

den vorgehaltenen Hirschfänger oder Sauspieß zu treiben.

hutsche [Sb, Sulzb.] v. = 1. auf dem Boden kriechen; 2. faulenz. Subst. Hutsch. 3. schützend einhüllen.

hutschepiff! [Sulzb.] interj. = abweisender Ausruf.

hutterig [Sb] adj. = vor Kälte sich schüttelnd.

Hutzele [Sb] pl. = gedörnte Birnen, Aepfel. Adj. = hutzelig.

Huwel [Sb, Altenkessel-Neudorf] m. = 1. erhabene Stelle auf ebener Fläche; 2. Hügel. Adj. huwelig.

I.

ich [ich Sb, eich Dirm.] pron. pers. = ich.

Idee [idē Sb, Sulzb.] f. = Gedanke, Einfall. Dim. Ideeche = eine Kleinigkeit, z. B. „noch e Ideeche meh“.

Idem, in der Rds. „e harter Idem“ [idem Sb] = eine harte Nuß.

ihr [ir Saarbr., Sulzbach] pron. pers. = ihr. Vertritt das hochdeutsche Sie in der Anrede, als Anrede für ältere Leute.

ilinge [ilinge, Dudw. auch eilings] adv. = eilig.

Imme [Kr. Saarbr., Süden und Südwesten] plur. = die Bienen. Zuss. Immekar [-kär] = Bienenkorb.

immes [Neunk.] pron. = jemand.

Im [Sb pl. imser, auch imbs Sulzb.] m. = kleine Mahlzeit. Zuss. Leichtims = Leichenschmaus; Imszeit; Rds. „die Emszeit inhal'e“ = zur rechten Zeit zum Essen kommen.

indem [Neunk.] = zu ergänzen — Augenblick.

Infall, in der Rds. „er hat Infall wie e alter Backowe“ (der eben einfällt). Zuss. Infallstreck, Saarbergm. Fachausdruck, über-

tragen = Spitzname für eine tiefgelegene Wirtschaft [Dudw.].

Inkummes [Sb] n. das Einkommen.

innehre s. annehre.

innumele [Sb] refl. = sich einhüllen.

inneme [Sb, Sulzb.] = einnehmen. Innemes [Sulzb.] n. = Arznei.

inpacke, in der Rds. „pack in, die War werd naß!“ Dem Jahrmarktstreiben entnommen.

Inschelt [Sb] = Unschlitt.

Inschuchelches [Sb] = Art des Klickerspiels, Kinderlieder 60.

inspinne [Sb] v. = in's Gefängnis bringen.

inwendsig [Sb, auch inwendsig] adv. = inwendig.

irr [Sulzb. er] adj. = irrgehend; z. B. „ihr sin er do!“

itriche [Sb itriche, Sulzbach iteriche, Kr. Ottw.] v. = wiederkäuen. Mhd. iterücken. Scholl 121. Vergl. mhd. iteroche = Schlund.

iwel [Sb, Sulzb.] adj. = übel. Iwel dran = übel daran, auch adjektivisch: e iweldranener Mann. Komp. iweldraner, Superl. am alleriweldranschte. Subst. Iweldranigkät f. = Verlegenheit.

iwer [Sb, Sulzb.] präp. = über; „iwer sich“, = in die Höhe, z. B. „hal de Kop iwer sich!“ „Es geht iwer sich“ = es wächst; iwer emol = plötzlich. Zuss. iwerecks = verkehrt; iwerwindlinge = überwendlings, vom Nähen; iweronigmorje [iweroligmore Uchtelf.] = überübermorgen;

lwegänger [Sulzb.] = Rind in Uebergangszeit. lwerschwemmung, Saarbergm. humoristisch für den „Dreiwucheszahlda“; iwertra'n = übertragen: das Stückholz in der Balkenlage mit Lehm überdecken; lwerzweg, subst. = Taugenichts.

J.

ja [jā Sb, Sulzb., jō-e Wellesw., ije Sb, ē-ije Sulzb., eije Wellesw.] interj. = ja. Meistens sagt man ije. Daneben werden mit mannigfachem Bedeutungsunterschied jo, jojo und jojode gebraucht.²⁰ Das wird besonders in Rds. deutlich, z. B. „jo fische!“ = es ist nichts, ironisches Nein. ¶ Dabei streicht man mit dem Finger unter der Nase her; ähnlich „jo Peifedeckel!“ Jojode [jōjode] ist Verstärkung. Rds. „mit jo on nä es das net abgemacht“ = so schnell geht das nicht. Zuss. Joschnapper = einer, der zu allem ja sagt; Jowort = Verlobung.

jā [Bischm., je Gersw., Gūd.] interj. = los! (Fuhrmannsruf).

jabse [Sb] v. = nach Luft schnappen, außer Atem sein.

jackere [jağere Sb, Sulzb.] v. = mit Gespann jagen. Subst. Gejackersch, n., obige Art zu fahren.

jā'e [jā-e Sb, Sulzb., jāhe Vökl.] v. = jagen; Jā'er = Jäger, Förster. Die Form jächter kommt auch vor.

Jahr [jār Sb, jōer Sulzb.] n. = das Jahr. Zeitbestimmungen:

vorem Jahr = voriges Jahr; das (das betont) Jahr = dieses Jahr; „der sieht aus wie's deier Jahr“ = er sieht krank aus. Verb. sich gut oder schlecht bejähre = vor (nach) dem ersten Oktober geboren sein (Schule).

jähstizig [Sb] adj. = einer, der sich plötzlich getroffen fühlt.

jake [Sb] v., in der Rds. „es jakt nit“ = es fleckt nicht.

jakere [Sb] v. = mit den Pferden schnell fahren.

Jakob [jōkōb Sb, Sulzb.] = Jakob. Dim. Jāb, Jābche. Jogel = dummer Kerl. Rds. „de (Han) Jogel mit enem mache“ = einen zum besten halten.

jammere [jāmere Sulzb., jōmere Gūd., jamere Sb] v. = jammern. Subst. Gejammersch. Zuss. Jammerlappe = jämmerlicher Kerl.

jaschte [Sulzb.] v. = hasten; „die Leit jaschde of dr Stroß of un ab“. Jascht = Hast, Fieberhitze [Sb, Sulzb., Kleinbl.]

jaunere [jaunere Sb, jaunere Ottw., jounere Sulzb.] v. = 1. jammern; 2. judendeutsch (nach der Bemerkung der Mund-